

Stadtratssitzung vom 5. Juli 2018

Fragestunde F 5/2018

Fragestunde betreffend öffentliche Möblierung

Samuel Bühlmann (Fraktion SP) vom 3. Juli 2018; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Vor zwei Jahren hat die Stadtberner Verkehrs- und Tiefbaudirektorin den Münsterplatz mit sechzehn roten Stühlen und einigen Bistrotischen möblieren lassen. Was dort begann, hat sich auf die ganze Stadt Bern ausgebreitet.

Ich bitte den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Werden sich die roten Stühle auch auf die Stadt Thun ausbreiten?
2. Gibt es Projekte in der Stadt Thun, welche die Aneignung des öffentlichen Raums durch die Thuner Bevölkerung fördern?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Werden sich die roten Stühle auch auf die Stadt Thun ausbreiten?

Im Zusammenhang mit der Attraktivierung der Thuner Innenstadt befasst sich die Stadtverwaltung auch mit Fragen der öffentlichen Möblierung. Die Thematik ist aktuell.

Zu Frage 2: Gibt es Projekte in der Stadt Thun, welche die Aneignung des öffentlichen Raums durch die Thuner Bevölkerung fördern?

Der öffentliche Raum steht der Bevölkerung in der Stadt Thun per definitionem zur Verfügung. Er muss von ihr nicht „angeeignet“ werden. Fragen der Aufenthaltsqualität stellen sich in zahlreichen Projekten (u.a. im Stadtentwicklungskonzept STEK 2035). Die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum ist wichtig für das Wohlbefinden der Menschen. Die Verdichtung erfordert ein klares Bekenntnis der Stadt Thun zur Aufwertung des öffentlichen Raums. Bei der Nutzung des öffentlichen Raums sind verschiedene Interessen gegeneinander abzuwägen. Der Gemeinderat steht neuen Ideen offen gegenüber. Er begrüsst es insbesondere, wenn sich verschiedene Bedürfnisträger generationenübergreifend für eine lebenswerte Stadt einsetzen und eigene Ideen und Initiative entwickeln.

Thun, 4. Juli 2018

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller